



# Kindertheater des Monats / in den Ferien 2025/2026



Gefördert vom:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## **KINDERTHEATER IN DEN FERIEEN > SOMMER 2025**

### **Endlich Sonntag**

Herbert & Mimi für alle ab 3 Jahren

### **Raketenstart**

Polly Rakete für alle ab 3 Jahren

### **Hans im Glück**

Zitadelle Puppet Company für alle ab 4 Jahren

### **Wie Findus zu Pettersson kam**

Theater con Cuore für alle ab 4 Jahren

### **Hausmusik**

Die Blindfische für alle ab 5 Jahren

### **Ein Koffer voller Überraschungen**

Kira & Anders für alle ab 5 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > SEPTEMBER 2025**

### **Als mein Vater ein Busch wurde**

theater katinkaspringinsfeld für alle ab 8 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > OKTOBER 2025**

### **Knallwut**

die exen/flunker produktionen für alle ab 5 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > NOVEMBER 2025**

### **Koffer auf Reisen**

Comedia Theater für alle ab 6 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > DEZEMBER 2025**

### **Die kluge Bauerntochter**

Stahl & Stahl für alle ab 5 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > JANUAR 2026**

### **Viertel vor Nacht**

florschütz & döhnert für alle ab 3 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > FEBRUAR 2026**

### **OHNE DICH – das geht doch nicht**

Artisanen für alle ab 4 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > MÄRZ 2026**

### **Ich kann's nicht lassen**

Janne Gregor / TANZKOMPLIZEN für alle ab 6 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > APRIL 2026**

### **DING.**

Karoline Hoffmann & Julika Mayer für alle ab 2 Jahren

## **KINDERTHEATER DES MONATS > MAI 2026**

### **Die Werkstatt der Schmetterlinge**

Mensch, Puppe! für alle ab 5 Jahren

Gastspiele der ausgewählten Produktionen werden mit Zuschüssen zum Honorar in Höhe von bis zu 50 Prozent unterstützt.

Die Absprache von Terminen und der Abschluss von Verträgen sind direkt zwischen den Veranstalter:innen und den Theatern / deren Ansprechpartner:innen zu regeln.

Doppelvorstellung heißt zwei Vorstellungen am selben Tag und am selben Ort.

Gefördert werden städtische und nichtstädtische Träger in den Mitgliedsstädten der Kultursekretariate.

Förderung Kultursekretariat NRW Gütersloh und Förderung NRW KULTURsekretariat (Wuppertal):

- Förderung in dem jeweiligen Monat, in Ausnahmefällen auch im Monat davor und danach
- Festbeträge je Aufführung (auch bei Doppelvorfstellungen) ca. 50 %
- Kultursekretariat NRW Gütersloh: pro Mitgliedsstadt max. zwei Aufführungen je Produktion

Bei städtischen Veranstaltern muss ein Eigenanteil an den Kosten (Ausgaben abzgl. der Einnahmen) von 20 % nachgewiesen werden, bei freien Trägern ein Eigenanteil von 10 %.

### **Beantragung der Fördermittel**

NRW KULTURsekretariat

[www.nrw-kultur.de](http://www.nrw-kultur.de)

Ansprechpartnerin: Dorota Zaccato

Tel. 0202 69827 250 | Fax 0202 69827203

<https://foerderportal.nrw-kultur.de>

### **Für weitere Informationen zu den ausgewählten Produktionen oder mit Anregungen zum Programm**

Ansprechpartnerin: Bettina Maurer

Tel. 0178 9100727

[maurer@nrw-kultur.de](mailto:maurer@nrw-kultur.de)

**Interessent:innen aus den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh wenden sich an Kultursekretariat NRW Gütersloh**

[www.kultursekretariat.de](http://www.kultursekretariat.de)

Ansprechpartnerin: Christiane Venne-Pollmeier

Tel. 05241 211840 | Fax 05241 2118421

[Christiane.Venne-Pollmeier@guetersloh.de](mailto:Christiane.Venne-Pollmeier@guetersloh.de)



## Endlich Sonntag

### Clownstheater

Herbert und Mimi sind die ganze Woche fleißig und da ist es nur ganz natürlich, dass sie sich auf den Sonntag freuen. Da kann man endlich einmal etwas gemeinsam machen. Naja, nicht jeder. Denn während sich Mimi auf den einzigen Tag in der Woche freut, an dem sie sich erholen kann, ist Herbert sehr damit beschäftigt, all das zu tun, wofür er sonst nie Zeit hat. Na bravo!

**Herbert & Mimi**  
[www.herbertundmimi.at](http://www.herbertundmimi.at)  
**Ansprechpartner: Manfred Unterluggauer**  
**Recheisstraße 8a – A 6060 Hall in Tirol**  
**Tel. 0043 69912276008**  
[office@herbertundmimi.at](mailto:office@herbertundmimi.at)

**Von und mit Helga Jud und Manfred Unterluggauer**

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: 5 m x 4 m

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: 90 Minuten

Abbauzeit: 60 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung  
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):  
auf Anfrage**

Nebenkosten: 13 % MwSt., Ausländersteuer, KSK,  
GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Raketenstart

## Musik für Kinder

Polly Rakete erobert mit ihrer zuckersüß-ehrlichen Kindermusik die Herzen kleiner Zuhörerinnen und Zuhörer im Sturm. Ihre mitreißenden Lieder wie „Bagger Bagger Spielplatz“, „Klatschnass“, „Pizza geht immer“ oder „Raketenstart“ laden Kinder und Eltern gleichermaßen dazu ein, in fantasievolle Geschichten einzutauchen. Als zweifache Mutter kennt sie die Themen, die Kinder faszinieren, und versteht es, sie in fröhliche Melodien und eingängige Texte zu verwandeln. Polly Raketes lebendige Liveauftritte werden von Ögünç Kardelen wechselweise mit Gitarre, Basedrum, Ukulele und Kazoo begleitet. Das Duo animiert sein Publikum zum Mitmachen und begeistert die ganze Familie.

### **Polly Rakete**

[linktr.ee/pollyrakete](http://linktr.ee/pollyrakete)

**Ansprechpartnerin: Kathrin Kardelen**

**Holsteinstraße 5 – 55118 Mainz**

**Tel. 0157 30948038**

[pollyrakete@web.de](mailto:pollyrakete@web.de)

Mit Kathrin Kardelen (Gesang) und Ögünç Kardelen (Gitarre, Basedrum, Ukulele, Kazoo)

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: ca. 10 qm

Haustechnik: ja

Bitte TR anfordern!

Stückdauer: 60 Minuten

Aufbauzeit: 30 Minuten

Abbauzeit: 30 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Hans im Glück

**Puppentheater nach Grimms Märchen**

Hans bekommt von seinem Meister einen riesigen Batzen Gold als Lohn für seine treuen Dienste. Er zieht ein Tüchlein hervor, wickelt den Klumpen ein, setzt sich ihn auf die Schulter und macht sich auf den Weg nach Haus. Er geht so dahin und setzt ein Bein vors andere. Seine Mutter und sein Vater erwarten ihn freudig.

So beginnt das Märchen.

Was Hans auf seinem Weg erlebt, wen er trifft und wie viel Glück er nach Hause bringt, davon handelt dieses Theaterstück. Mit wunderbaren Puppen von Ralf Wagner und Mechtild Nienaber erzählt Daniel Wagner dieses Märchen in seiner unverwechselbar komödiantischen und dennoch tief sinnigen Art.

**Zitadelle Puppet Company**  
[www.theater-zitadelle.de](http://www.theater-zitadelle.de)  
**Ansprechpartner: Daniel Wagner**  
**Bergmannstraße 101 – 10961 Berlin**  
**Tel. 0178 5519008**  
[theater.dawa@yahoo.de](mailto:theater.dawa@yahoo.de)

**Mit Daniel Wagner**  
**Regie: Pierre Schäfer**  
**Bühne: Ralf Wagner/Daniel Wagner**  
**Figuren: Mechtild Nienaber/Ralf Wagner**  
**Kostüm: Ira Storch-Hausmann**

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: 150

Spielfläche: 4 m x 4 m  
Haustechnik: ja

Stückdauer: 40 Minuten  
Aufbauzeit: 3 Stunden  
Abbauzeit: 80 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung  
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):  
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Wie Findus zu Pettersson kam

## Schauspiel und Figurentheater

Es ist schon spät in der Tierpension von Gundula Sammer, als ein später Gast eintrifft, der etwas verwirrt scheint. „Ich heiße Sven. Alle nennen mich nur Opa Sven. Und ich suche meinen Kater. Den besten Kater der Welt.“ Gundula kommt diese Geschichte bekannt vor. „Wissen Sie, der alte Pettersson suchte auch mal seinen kleinen Kater. Und wenn Sie Zeit haben, erzähle ich Ihnen die Geschichte, wie Findus zu Pettersson kam.“ Ob Gundulas Geschichte Opa Sven helfen wird, seinen Kater wiederzufinden?

Die Inszenierung mit Großfiguren und ihrer Mischung aus Schau- und Figurenspiel verbindet die alltäglichen Sorgen und Freuden der Zuschauerinnen und Zuschauer mit denen der Geschichte und zieht das gesamte Publikum in ein einmaliges Theatererlebnis.

**Theater con Cuore**  
[www.theater-con-cuore.de](http://www.theater-con-cuore.de)  
**Ansprechpartner: Stefan Maatz**  
**Birkenstraße 2 – 36110 Schlitz**  
**Tel. 06642 6602**  
[info@theater-con-cuore.de](mailto:info@theater-con-cuore.de)

**Mit Virginia Maatz und Stefan Maatz**  
**Regie: Stefan Maatz**

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: 5 m x 3 m  
Lichte Höhe: 2,6 m  
Tontechnik und Requisiten werden mitgebracht.  
Haustechnik: ja

Stückdauer: 50 Minuten  
Aufbauzeit: 90 Minuten  
Abbauzeit: 60 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung  
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):  
auf Anfrage**

Nebenkosten: GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



## Hausmusik

### Rockmusik für Kinder

In Anlehnung an das preisgekrönte Album „Hausmusik“ präsentiert die Rockband „Die Blindfische“ das Liveprogramm zum Album. In jedem Lied wird ein neues Instrument vorgestellt, das ungewöhnlich sein kann, wie z.B. ein Wasserschlagzeug oder Haushaltsgegenstände wie Löffel und Waschbrett. Neben einem modernen Sampler oder Looper erklingen unbekannte Instrumente wie Hang oder Theremin, aber auch bekannte Instrumente wie Tuba, Ukulele und Balalaika. Alle werden von den „Blindfischen“ selbst gespielt, die Songs haben den typischen Rocksound der Band und erzählen turbulente und lustige Geschichten, in denen Kinder ernst genommen werden und an denen auch Erwachsene ihren Spaß haben: ein Konzert, das das gesamte Publikum in das Bühnengeschehen einbezieht.

#### Die Blindfische

[www.blindfische.de](http://www.blindfische.de)

Ansprechpartner: Rolf Weinert

Quellenweg 60 – 26129 Oldenburg

Tel. 015117897789

[blindfische@blindfische.de](mailto:blindfische@blindfische.de)

Mit Andi Steil (Gesang, Schlagzeug, Perkussion), Rolf Weinert (Gesang, Bass, Gitarre), Roland Buchholz (Gesang, Gitarre, Bass)

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: 6 m x 4 m

Für den Fall einer Fremdanlage bitte Bühnenanweisung anfordern!

Stückdauer: 60 Minuten

Aufbauzeit: 120 Minuten

Abbauzeit: 90 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

**KINDERTHEATER IN DEN FERIEEN > SOMMER 2025 > FÜR ALLE AB 5 JAHREN**



# Ein Koffer voller Überraschungen

## Akrobatik und Theater

Dies ist die Geschichte von Mr. & Mrs. Twistly, die gerade auf dem Weg in ihren lang ersehnten Urlaub sind. Doch es kommt mal wieder alles anders als geplant. Da ihr Zug Verspätung hat, müssen sich die beiden ihre Zeit am Bahnsteig vertreiben. Doch zum Glück ist da noch ihr großer Koffer, der die anfängliche Langeweile schnell vertreibt.

Gefüllt mit vielen absurden und lustigen Überraschungen, nimmt der Koffer immer wieder neue Gestalt an. Die beiden Charaktere erzählen ihre Geschichte mit Elementen der Partnerakrobatik am Boden und am chinesischen Mast und viel Liebe zum Detail. Die charmante Welt der 1920er Jahre bildet den Rahmen für diese skurrile, poetische und beeindruckende Show.

**Kira & Anders**

[www.kira-anders.com](http://www.kira-anders.com)

**Ansprechpartner: Anders Jensen**

**Theklastraße 26 – 50737 Köln**

**Tel. 0176 64766858**

[info@kira-anders.com](mailto:info@kira-anders.com)

**Mit Kira Paas, Anders Jensen**

**Regie: Marie Joëlle Wolf**

Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: 4 m x 4 m

Lichte Höhe: 4,5 m

Bühne: Fester und ebener Boden (maximal 1% Steigung); bei Auftritten im Freien wird ein schattiger Standort bevorzugt.

Lichtanlage: kann mitgebracht werden

Tonanlage: kann mitgebracht werden (batteriebetrieben, kein Strom erforderlich)

Stückdauer: 30 Minuten

Aufbauzeit: 10 Minuten

Abbauzeit: 5 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Als mein Vater ein Busch wurde

**Theater mit Puppen und Kreide nach dem Kinderbuch  
von Joke van Leeuwen**

Bis der Krieg in ihrem Land ausbricht, lebt Toda glücklich mit ihrem Vater zusammen, der eine eigene Bäckerei hat. Doch dann muss der Vater fort, um die einen gegen die anderen zu verteidigen und um zu lernen, wie man sich als Busch tarnt. Als es zu Hause zu gefährlich wird, schickt die Großmutter Toda allein auf die Reise über die Grenze zu ihrer Mutter. Auf ihrem abenteuerlichen Weg in das fremde Land trifft Toda auf verschiedene Menschen: einen Schlepper, Kinder, die ihr Spielzeug verschenken sollen, und einen Kommandanten, der nicht kommandieren kann.

Einfühlsam wird von der langen Reise eines mutigen Mädchens auf der Flucht vor dem Krieg erzählt, bei der die Zuschauer:innen auf der Bühne zum Teil der Geschichte werden.

**theater katinkaspringinsfeld**  
**[www.katinkaspringinsfeld.de](http://www.katinkaspringinsfeld.de)**  
**Ansprechpartnerin: Kathrin Blüchert**  
**Kaulbachplatz 3 – 90408 Nürnberg**  
**Tel. 0179 6654338**  
**[kontakt@katinkaspringinsfeld.de](mailto:kontakt@katinkaspringinsfeld.de)**

**Mit Kathrin Blüchert**  
**Regie: Susanne Koschig**  
**Ausstattung: Kathrin Sellin**

Zuschauerbegrenzung: 60

Spielfläche: optimal 10 m x 7,5 m – mind. 7,5 m x 7 m  
(inkl. Publikum)

Das Publikum sitzt von drei Seiten in zwei Reihen um die Spielfläche. Es wird von allen Sitzplätzen Bodensicht benötigt, da ein Großteil des Geschehens auf dem Boden stattfindet. D.h. die hintere Sitzreihe muss erhöht sein bzw. die vordere niedriger. Falls nicht vor Ort vorhanden, können nach Absprache Kindersitzbänke / Sitzkissen für die vordere Reihe mitgebracht werden.

Bühne: schwarz, schwarzer Bühnenhintergrund

Verdunklung: ja

Haustechnik: ja, ein bis zwei Techniker:innen, die sich am Veranstaltungsort auskennen und beim Einrichten des Lichts helfen

Stückdauer: 60 Minuten

Aufbauzeit: 3 Stunden + 1 Stunde

Abbauzeit: 1 Stunde

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung  
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen)  
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Knallwut

Ein Theaterstück mit Puppen, Menschen und Schnüren

Ein Hoch auf die Gefühle! Ob wir federleicht hüpfen oder uns bleischwer fühlen, ob wir uns verschließen oder laut brüllen, hat alles einen Grund: die Gefühle. Sie wohnen in uns und sind ziemlich schwer zu bändigen. „Ist das toll!“, jubelt die Freude. „Doof!“, mäkelt der Ärger. „Trau mich nicht!“, flüstert die Angst. „Keine Lust“, sagt die Traurigkeit. Und dann kommt die Wut angerauscht: Knall! Bumm! Kaputt!

Ein humorvolles Theaterstück über die Geheimnisse der Wut im Wechselbad der Gefühle.

**die exen / flunker produktionen**  
[www.die-exen.de](http://www.die-exen.de) / [www.flunkerproduktionen.de](http://www.flunkerproduktionen.de)  
**Ansprechpartnerin: Annika Pilstl**  
**Rothof 6 – 94152 Neuhaus**  
**Tel. 0178 8719917**  
[annika@die-exen.de](mailto:annika@die-exen.de)

Mit Claudia Engel und Annika Pilstl

Regie: Kristina Feix

Musik: Klaus Axenkopf

Ausstattung: Claudia Engel

Zuschauerbegrenzung: 130

Spielfläche: mind. 4 m x 4 m

Lichte Höhe: 3 m

Bühne: 40 cm hoch (oder ansteigende Sitzreihen), möglichst schwarz ausgehangen

Verdunklung: ja

Licht- und Tontechnik: wird gern genutzt, falls vorhanden; kann aber auch mitgebracht werden

Strom: 4 x Feststrom (16A)

Haustechnik: ja, zur Einweisung in die Haustechnik

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: 3 Stunden

Abbauzeit: 1 Stunde

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen) auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



## **Koffer auf Reisen**

**Schauspiel von Geert Genbrugge**

Zwei Menschen, unterwegs zu unterschiedlichen Zielen und so verschieden wie Tag und Nacht, stehen sich plötzlich gegenüber. Vollbepackt finden sie keinen Weg aneinander vorbei und verheddern sich im Chaos ihrer Habseligkeiten. Bald weiß keine:r mehr, wem welches Gepäckstück gehört und was denn bloß in welchem drin ist. Sie geraten also aneinander und merken im wilden Gezanke, dass miteinander zu streiten ein Weg sein kann, einander besser zu verstehen.

„Koffer auf Reisen“ erzählt nicht nur humorvoll übers Streiten, sondern vor allem darüber, wie schön es ist, anderen Menschen zu begegnen, offen zu sein und sich im Leben überraschen zu lassen.

**Comedia Theater**

**[www.comedia-koeln.de](http://www.comedia-koeln.de)**

**Ansprechpartnerin: Theresa Koster**

**Vondelstraße 4-8 – 50677 Köln**

**Tel. 0221 88877315**

**[theresa.koster@comedia-koeln.de](mailto:theresa.koster@comedia-koeln.de)**

**Mit Kübra Sekin und Maximilian von Ulardt**

**Regie: Deborah Krönung**

**Bühne, Kostüm: Annika Garling**

Zuschauerbegrenzung: 300

Spielfläche: mind. 8 m x 8 m

Lichte Höhe: 5 m

Verdunklung: ja

Haustechnik: ja, für den Aufbau drei Personen (Ton- und Lichttechniker:in und Helfer:in), für den Abbau eine Person (Helfer:in)

Sonstiges: Der Zugang zur Garderobe und zur Bühne muss barrierefrei sein.

Theaterpädagogik: Materialheft – Workshops, Vorbereitungen und Nachgespräche nach Absprache möglich

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: 5 Stunden

Abbauzeit: ca. 1 Stunde

**Honorar für eine Doppelvorstellung  
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):  
auf Anfrage**

Nebenkosten: GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Die kluge Bauerntochter

**Theater auf dem Tisch nach Grimms Märchen**

Es war einmal ein Bauer, der hatte alles verloren. Nur seine Tochter war ihm geblieben. Nur? Heldin der Geschichte ist die junge Bauerntochter, die mit Witz und Verstand das Elend besiegt, den Esel ergattert, den König verzaubert – und dann: die Welt ein bisschen besser macht!

Kristine und Marie Luise Stahl, Puppenspielerinnen aus zwei Generationen, erzählen „Die kluge Bauerntochter oder Ein König ist auch nur ein Mensch“ mit so einfachen wie beeindruckenden Mitteln als Märchen über eine starke Frau und über Gleichberechtigung.

**Mit Kristine Stahl und Marie Luise Stahl  
Regie: Paul Schmidtchen (Olbrich)**

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: 4 m x 3 m

Verdunklung: ja

Stromanschluss: 230 V

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: 2 Stunden

Abbauzeit: 60 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung  
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):  
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

**Stahl & Stahl**

[www.kristinestahl.de](http://www.kristinestahl.de)

**Ansprechpartnerin: Kristine Stahl**

**Altalmrich 8 – 06618 Naumburg**

**Tel. 0170 7748554**

**post@kristinestahl.de**



## **Viertel vor Nacht**

**Theater mit Figuren, Objekten und Musik ohne Worte**

Wenn die Nacht kommt, träumt man mit geschlossenen Augen ... und manchmal auch mit offenen! Tanzt da etwa ein bunter Teppich? Und was schwebt dort majestätisch wie eine Diva? Huscht da nicht ein kleines Etwas herum, schüchtern, verwirrt, komisch, lustig und übermütig? Mit fabelhaften visuellen und akustischen Einfällen spielt das Duo florschütz & döhnert mit unserer Vorstellungskraft. Manchmal genügt ein Stück Stoff, um faszinierende Welten entstehen zu lassen, in denen absurde, erstaunlich lebendige und freiheitsliebende Wesen an der Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit zum Leben erweckt werden. Melanie Florschütz und Michael Döhnert überraschen mit feinsinnigem Humor und immer neuen Einfällen, die zu übermütigen absurd-komischen Slapstick-Szenen führen, und erschaffen einen leichten, tanzenden, klingenden und schillernden Raum, in dem alles möglich wird.

**florschütz & döhnert**

**[www.florschuetz-doehnert.de](http://www.florschuetz-doehnert.de)**

**Ansprechpartnerin: Melanie Florschütz**

**Kulmer Straße 31 – 10783 Berlin**

**Tel. 01634527285**

**[post@melaniefloerschuetz.de](mailto:post@melaniefloerschuetz.de)**

**Mit Michael Döhnert und Melanie Florschütz  
Regie: Joachim Fleischer**

Zuschauerbegrenzung: 100

Spielfläche: 10 m x 6 m (mind. 7 m x 5,5 m)

Lichte Höhe: mind. 3,5 m

Bühne: ebenerdig oder bis zu 1 m erhöht

Verdunklung: ja

Licht: Scheinwerfer vor Ort benötigt: 7 x PC 1000 W oder Fresnel mit Torblenden, 4 x PC 650-1000 W mit Torblenden auf den Boden gestellt – 7 x LED-Scheinwerfer werden mitgebracht und müssen gehängt werden.

Ton: wird mitgebracht, vorhandene Anlage kann genutzt werden

Haustechnik: ja, eine Person, Lichteinrichtung

Stückdauer: 35 Minuten

Aufbauzeit: 5 bis 6 Stunden

Abbauzeit: 1 Stunde

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung  
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):  
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, gern Früchte, Nüsse, Getränke und eine Mahlzeit

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



## **OHNE DICH – das geht doch nicht**

**Puppentheater nach dem Kinderbuch von Smriti Prasadam-Halls und Steve Small**

Bär und Eichhörnchen kennen sich gut. Bär weiß immer, wo Eichhörnchens Schätze liegen und welche Musik es gar nicht mag. Eichhörnchen kennt Bärs Lieblingsversteck und den Trick, wie man Bär weckt. Sie machen fast alles gemeinsam, obwohl sie so unterschiedlich sind. Das geht lange gut, aber auf einmal ist da ein Knacks. Ein Streit und Stille. Eichhörnchen ist weg und Bär ist allein. Aber ohneeinander geht es doch nicht — oder? Mit feinem Witz und ohne Worte erzählen die Artisanen über die Herausforderungen und das Glück von Freundschaft, vom Alleinsein und davon, dass Unterschiede kein Hindernis sein müssen.

### **Artisanen**

**[www.artisanen.com](http://www.artisanen.com)**

**Ansprechpartner: Stefan Spitzer**

**Muskauer Straße 45 – 10997 Berlin**

**Tel. 0176 20808728**

**[stefan.artisanen@gmail.com](mailto:stefan.artisanen@gmail.com)**

**Mit Inga Schmidt und Stefan Spitzer**

**Regie: Franziska Dittrich**

**Puppenbau: Mechtild Nienaber**

**Bühnenbild: Stefan Spitzer**

**Musik: Mark Badur / Inga Schmidt**

Zuschauerbegrenzung: 100

Spielfläche: mind. 4 m x 4 m

Lichte Höhe: 2,5 m

Bühne: optimal ab 20 cm erhöht, schwarze Aushängung

Verdunklung: ja

Strom: 4 x Feststrom auf der Bühne

Licht- und Tontechnik: können mitgebracht werden, bei Nutzung hausinterner Tonanlage bitte Mini-Klinke-Anschluss auf der Bühne!

Sonstiges: Seifenblasenmaschine (zu beachten bei empfindlichen Böden)

Stückdauer: 45 Minuten

Aufbauzeit: 2 Stunden

Abbauzeit: 30 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Ich kann's nicht lassen

## Ein partizipatives Tanzstück

Bei „Ich kann's nicht lassen“ machen wir mal alles anders. Ohne Worte werden alle eingeladen, den Bewegungen der Krump-Tänzer:innen zu folgen oder eigene Bewegungen vorzuschlagen. Krump ist ein besonderer Tanzstil, der auf den Straßen von Los Angeles als friedliches, aber kraftvolles Aufbegehren gegen soziale Ungleichheit und Diskriminierung entstanden ist. Für viele Tänzer:innen ist Krump bis heute Zufluchtsort und Familienersatz. Die Krump-Community stiftet Gemeinschaft. Hier geht es darum, sich zu zeigen und sich gegenseitig zu unterstützen. Genau dieses Lebensgefühl holt die Choreografin Janne Gregor auf die Bühne, um es für alle erlebbar zu machen: im Zuschauen, aber auch im Mit- und Nachmachen. Die Energie entsteht durch die gemeinsame Aktion.

**Janne Gregor / TANZKOMPLIZEN mit tanzhaus nrw**  
[www.jannegregor.de](http://www.jannegregor.de)  
**Ansprechpartnerin: Janne Gregor**  
**Elper Weg 12 – 45657 Recklinghausen**  
**Tel. 0176 24250955**  
[jannegregor@googlemail.com](mailto:jannegregor@googlemail.com)

**Mit Queen Buckhype, Iman Gele, Baby Wave, Solomon „Big Liveness“ Quaynoo**  
**Künstlerische Leitung, Choreografie: Janne Gregor**  
**Co-Creation: Queen Buckhype, Iman Gele, Baby Wave, Kofie DaVibe**  
**Produktionsleitung: Sina Kießling, Thomas Dörschel**  
**Musik: Moritz Thorbecke, BravoDomo**  
**Bühne, Kostüm: Johanna Schraut**  
**Licht: Luigi Kovacs**  
**Dramaturgische Begleitung: Thomas Schaupp**

Zuschauerbegrenzung: 60

Spielfläche: mind. 11 m x 13 m (inkl. Publikum)  
Bühne: keine Bestuhlung, keine Podeste, neutral/schwarz ausgehängt; Bühnenboden mit Möglichkeit, Tanzbodenklebeband zu kleben  
Verdunklung: ja  
Haustechnik: ja, zwei Personen  
Besonderheit: Nebelmaschine (vom Spielort zu stellen)

Stückdauer: 40 Minuten plus 20 Minuten Gespräch  
Aufbauzeit: 1 Tag  
Abbauzeit: 60 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# DING.

## Materialtheater ohne Worte

Dinge sind schwerweicheleisekleinwarmleichtlautgroß. Da ist Gold, da ist Licht, da ist Luft, da funkelt es, da schwebt es, da ist es leicht. Dann sind es viele, dann bin ich allein. Wir fassen an, wir heben hoch, wir lassen fallen, wir kippen um, wir taumeln, tänzeln, verschwinden und verwandeln uns. Wir spielen. Mit dem Ding. Und das Ding spielt mit uns. Und dann? Mal ding, mal dings da, mal gucken, was passiert!

In DING. lassen wir uns überraschen von den Geschichten, die auftauchen und sich erzählen, wenn wir uns einem Ding mal ganz ausführlich widmen. Während das Ding nicht nur gegriffen, sondern auch begriffen wird, entsteht, wie durch Zufall, ein Stück, mit Körper und Material, Ton und Licht.

**Karoline Hoffmann & Julika Mayer**  
[www.karolinehoffmann.de](http://www.karolinehoffmann.de)  
**Ansprechpartnerin: Karoline Hoffmann**  
**Senheimer Straße 43a – 13465 Berlin**  
**Tel. 0176 30114916**  
[khffmnn90@gmail.com](mailto:khffmnn90@gmail.com)

**Mit Karoline Hoffmann**  
**Regie: Julika Mayer**  
**Licht und Raum: Joachim Fleischer**  
**Musik: Sebastian Herzfeld**

Zuschauerbegrenzung: 150

Spielfläche: mind. 6 m x 6 m  
Bühne: schwarze Aushängung, schwarzer Tanzteppich, starre Aufhängemöglichkeit in der Mitte für ein Pendel  
Publikum: Bodensicht notwendig!  
Verdunklung: ja  
Haustechnik: eine Person zur Unterstützung der Beleuchtungseinrichtung

Stückdauer: 35 Minuten  
Aufbauzeit: bis zu 8 Stunden (davon bis zu 7 fürs Licht)  
Abbauzeit: 1 Stunde

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



# Die Werkstatt der Schmetterlinge

**Figurentheater nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch**

Vor langer Zeit gab es noch keine Schmetterlinge und auch viele andere Tiere und Pflanzen mussten noch erschaffen werden. Dies war die Aufgabe der „Gestalter aller Dinge“. Dabei herrschte ein strenges Gesetz: Die Tiere sollten ausschließlich für das Tierreich und die Pflanzen nur für die Pflanzenwelt gemacht werden. Und so steht Rodolfo, ein junger und experimentierfreudiger Gestalter, vor einer schwierigen Aufgabe, denn er will einen Traum verwirklichen: Er möchte ein Wesen erschaffen, das fliegen kann wie ein Vogel und lieblich ist wie eine Blume. Mutig begibt er sich mit dem Publikum auf eine gemeinsame Entdeckungsreise.

**Mensch, Puppe!**

**[www.menschpuppe.de](http://www.menschpuppe.de)**

**Ansprechpartner: Leo Mosler**

**In der Runken 21 – 28203 Bremen**

**Tel. 0151 14435406**

**[leomosler22@gmx.de](mailto:leomosler22@gmx.de)**

**Mit Leo Mosler**

**Regie: Philipp Stemann**

**Puppen: Mechthild Nienaber**

**Musik: Matthias Entrup**

**Bühnenbau: Christian Plep**

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: ca. 5 m x 4 m

Lichte Höhe: 3 m

Bühne: schwarzer Hintergrund wünschenswert

Licht, Ton: Bühnentechnik kann mitgebracht werden, Hausanlage bevorzugt; Show wird über QLab gefahren, Techniker ist dabei

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: ca. 2 Stunden

Abbauzeit: ca. 1 Stunde

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, gern Verpflegung

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

## Impressum

Herausgegeben vom  
NRW KULTURsekretariat  
Direktor: Dr. Christian Esch  
Döppersberg 19  
42103 Wuppertal  
Tel. 0202 / 6982700  
Fax 0202 / 69827203  
info@nrw-kultur.de  
www.nrw-kultur.de

In Verbindung mit dem  
Kultursekretariat NRW Gütersloh  
Geschäftsführerin: Antje Welz  
Kirchstraße 21  
33330 Gütersloh  
Tel. 05241 / 16191  
Fax 05241 / 12775  
kontakt@kultursekretariat.de  
www.kultursekretariat.de

Redaktion und Gestaltung  
Bettina Maurer

September 2024

## Fotonachweise

Lutz Edelhoff (Titelbild/Als mein Vater ein Busch wurde), Heinz Hanuschka (Endlich Sonntag), Fabiola Christian (Raketentart), Zitadelle Puppet Company (Hans im Glück), Theater con Cuore (Wie Findus zu Pettersson kam), Die Blindfische (Hausmusik), Jörn Neumann (Ein Koffer voller Überraschungen), Doris Söderberg (Als mein Vater ein Busch wurde), Conny Haufe (Knallwut), Christopher Horne (Koffer auf Reisen), Leander Stahl (Die kluge Bauerntochter), Joachim Fleischer (Viertel vor Nacht), Sandra Hermannsen (OHNE DICH – das geht doch nicht), René Löffler (Ich kann's nicht lassen), Nasser Hashemi (DING.), Claudia Grabowski (Die Werkstatt der Schmetterlinge)

## Konzeptionelle Mitarbeit

Arbeitskreis  
„Kindertheater des Monats / in den Ferien“

Bonn, Jürgen Becker  
Dinslaken, Thomas Kleinelsen  
Düsseldorf, Annika Förster  
Gütersloh, Karin Sporer  
Herne, Kirsten Katharina Büttner  
Jülich, Natalie Kaufmann und Hannah Vierthaler  
Kempfen, Miriam Pankarz  
Leverkusen, Claudia Scherb  
Marl, Cornelius Demming  
Minden, Andrea Krauledat  
Mönchengladbach, Claudia Uebach-Pott  
Monheim, Nadine Schüller  
Mülheim/Ruhr, Mayra Capovilla  
Neuss, Ute Kindler  
Velbert, Judith Stankovic  
Viersen, Nicola Nilles  
Wuppertal, Martina Wagner  
Kultursekretariat NRW Gütersloh, Karin Grummert  
Projektleitung, Bettina Maurer